Stadtverordnetenversammlung

STADT KASSEL
documenta-Stadt

Kassel, 12.10.2006

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 09.10.2006, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 27. September 2006 ordnungsgemäß einberufene 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgender Tagesordnungspunkt wird abgesetzt:

33. **Bergpark Wilhelmshöhe - Straße exclusiv für den öffentlichen Nahverkehr**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.179 -

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 05. Oktober 2006 nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt bekannt, dass nachfolgende Tagesordnungspunkte wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

11. **Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.112 -,

12. **Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Grüne und FDP
- 101.16.258 -

und

13. **Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe**
Antrag der Fraktion der SPD
- 101.16.261 -

sowie

15. **Kinderbetreuung auf einer Internetseite**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.98 -

und

16. **Errichtung einer Servicestelle für Kinder und Familien mit Datenbank/Internetseite über alle Kinderbetreuungsangebote in Kassel**
Antrag der Fraktion der SPD
- 101.16.141 -

sowie

24. **Notwendige Flutlichtanlage Auestadion**
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.167 -

und

25. **Bau der Flutlichtanlage Auestadion**
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.218 -

Stadtverordneter Völler beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG betr. Basaltsteinbruch Silbersee, - 101.16.259 -.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit = 48 Stimmen) bei

Zustimmung:	SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim (45)
Ablehnung:	CDU (20)
Enthaltung:	--

den

Beschluss

Die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne, FDP und Kasseler Linke.ASG betr. Basaltsteinbruch Silbersee, - 101.16.259 -, ist **abgelehnt.**

Fraktionsvorsitzende Kühne-Hörmann beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um die gemeinsame Anfrage der Fraktionen der CDU, SPD und FDP betr. Leerung der städtischen Parkautomaten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) GO der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3 Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Tagesordnung I ist erweitert um die gemeinsame Anfrage der Fraktionen der CDU, SPD und FDP betr. Leerung der städtischen Parkautomaten - 101.16.272 -.

(Siehe TOP 13.1 der Niederschrift)

Fraktionsvorsitzender Domes beantragt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG, Tagesordnungspunkt 39 (TO II) Antrag der Fraktion der SPD betr. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Kassel in die Tagesordnung I zu übernehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 39 (TO II) betr. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Kassel in die Tagesordnung I ist **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt den Beschluss des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 05. Oktober 2006 betr. Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe bekannt.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 102.16.67, Nr. 102.16.69 bis Nr. 102.16.83 sind abgehandelt.
Die Fragen Nr. 102.16.84 bis Nr. 102.16.86 werden für die Fragestunde am 13. November 2006 (§ 13, 1 GO Stadtverordnetenversammlung) vorgemerkt.

4. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 101.16.248 -

Wahlvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die

Stadtverordnete
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
(Wahlvorschlag der Fraktion Grüne)

als persönliche Vertreterin für das Mitglied Nicole Maisch in den Jugendhilfeausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

als **persönliche Vertreterin** für das Mitglied Nicole Maisch in den Jugendhilfeausschuss.

5. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Bau- und Planungskommission
Vorlage des Magistrats
- 101.16.249 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in die Bau- und Planungskommission.

Vertreter/in	Stellvertreter/in
Eva Fuchs Bantzerstraße 7 34121 Kassel	Helmut Ernst Leuschnerstraße 97 34134 Kassel
(Behindertenbeirat)	
Edgar Delpho Eckhardsborn 11 34134 Kassel	Gudula Körner Birkenkopfstraße 5 a 34132 Kassel
(Seniorenbeirat)	
Dipl. Ing. Irene Albers Richter Falkensteinstraße 13 34132 Kassel	Dipl. Ing. Ulrike Kirchner Hans-Leistikow-Straße 24 a 34134 Kassel

(Benennung durch die Frauenbeauftragte)“

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 09. Oktober 2006 der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner in die Bau- und Planungskommission, -101.16.249-, wird **zugestimmt**.

6. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel
- 101.16.252 -

Wahlvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den

Stadtverordneten
Georg Lewandowski
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)

als **persönlichen Vertreter** für das Mitglied Corina Flashar in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten Georg Lewandowski

als **persönlichen Vertreter** für das Mitglied Corina Flashar in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

7. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen
- 101.16.253 -

Wahlvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung wählt den

Stadtverordneten
Klaus Weschbach
(Wahlvorschlag der CDU-Fraktion)

als **persönlichen Vertreter** für das Mitglied Norbert Witte
in die Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordneten Klaus Weschbach

als **persönlichen Vertreter** für das Mitglied Norbert Witte
in die Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen.

8. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVI - Kassel-Bettenhausen -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.254 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Bernd Weber, geb. 08.07.1943 in Kassel, Beruf: Sozialarbeiter/Rentner, wh. Fasanenweg 37 in 34123 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XVI - Kassel-Bettenhausen - für die nächste Amtsperiode."

An der Wahl von Herrn Bernd Weber zur Schiedsperson für den Bezirk XVI - Kassel-Bettenhausen beteiligten sich 65 von 71 Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XVI - Kassel-Bettenhausen -, -101.16.254-, wird **zugestimmt**.

9. Neuwahl von Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I
Vorlage des Magistrats
- 101.16.255 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Präsidenten des Amtsgerichts Kassel

Herrn Gerhard Franz, geb. 28.12.1946 in Wabern

Wohnung: Kassel, Weserstraße 37

Beruf: Brauer und Mälzer

zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I vor."

An der Abstimmung über den Vorschlag zur Neuwahl von Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I beteiligten sich 65 von 71 Stadtverordneten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Neuwahl von Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Kassel I, -101.16.255-, wird **zugestimmt**.

10. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ / „Stadtältester“
Vorlage des Magistrats
- 101.16.237 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Gemäß § 28 Abs. 2 HGO wird in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Kassel

Frau Helga Diegel
Frau Marianne Jakobi
Frau Ulrike Kindermann

die Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ und

Herrn Richard Schramm

die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“

verliehen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtälteste“ / „Stadtältester“, -101.16.237-, wird **zugestimmt**.

Die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

11. Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe
Vorlage des Magistrats
- 101.16.112 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Dem Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe sowie dem Verkehrsstufenkonzept zur Erschließung des Bergparks wird, als informelles Steuerungsinstrument für zu konkretisierende Maßnahmen zugestimmt."

- **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

  Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

  Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

  1. **Dem Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe als informelles Steuerungsinstrument für zu konkretisierende Maßnahmen wird zugestimmt.(A)**

  2. **Dem Verkehrsstufenkonzept zur Erschließung des Bergparks wird zugestimmt. (B)**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss A

> Dem Punkt 1 des Antrages des Magistrats betr. Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe, -101.16.112-, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: --
Ablehnung: einstimmig
Enthaltung: --
den

Beschluss B

Der Punkt 2 des Antrages des Magistrats betr. Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe, -101.16.112-, wird **abgelehnt**.

12. Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Grüne und FDP
- 101.16.258 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, folgende Maßnahmen für eine verträgliche Organisation der Verkehrsströme im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe und im Bergpark voran zu treiben und umzusetzen:

1. Die Straßenbahnlinie 1 wird bis auf die Höhe des Schlosscafés als Museumsbahn verlängert. Dabei wird die Trasse ab der jetzigen Endhaltestelle eingleisig ohne Wendeschleife weitergeführt.

2. Die Herkulesbahn wird als gleichberechtigte verkehrliche Option ins Stadtteilentwicklungskonzept Bad Wilhelmshöhe und in die weiteren Planungen aufgenommen. Die KVG wird beauftragt, die Finanzierungsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten zu prüfen und mit dem Land Hessen abzuklären. Die Herkulesbahn soll gleichberechtigt in ein zu erstellendes Gesamtverkehrskonzept für den Bergpark im Zusammenhang mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 einfließen und als Alternative zum Busverkehr durch den Bergpark vorangetrieben werden. Auf diese Weise kann auf ein parkinternes Bussystem verzichtet werden.

3. Das Besucherzentrum soll auf der Plateauebene des Schlosses/Hotels errichtet werden.

4. Im Plateaubereich des Schlosses wird eine städtebauliche und gartendenkmalpflegerische Umgestaltung auf Basis eines Wettbewerbs durchgeführt. Darin sollen auch Vorschläge zu einer Integration der Tulpenallee in das Umfeld unter Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen entwickelt werden.

5. Die Tulpenallee bleibt in ihrer derzeitigen Funktion erhalten, das heißt keine Sperrung und keine Verlagerung der Verkehrsströme in andere Stadtteile. Es soll geprüft werden, ob eine temporäre Sperrung der Tulpenallee, zum Beispiel während besonderer Veranstaltungen wie den Wasserspielen, im Plateaubereich möglich und sinnvoll ist.

6. Diese Maßnahmen sind Teil eines Gesamtverkehrskonzeptes für den Bergpark, welches auf eine Reduzierung des Kfz-Verkehrs und die Verlagerung der Verkehrsströme auf den ÖPNV zielt. Zentrale Bausteine sind dafür die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung, Parkraumbewirtschaftung, Lenkung der Verkehrsströme und ein zielorientiertes Verkehrsmarketingkonzept. Das Verkehrskonzept soll gleichermaßen auch die Interessen der AnwohnerInnen der benachbarten Stadtteile und der BesucherInnen berücksichtigen.

7. Zentraler Aus- und Übergangsgangspunkt für die Erreichung des Bergparks durch auswärtige Besucher und Kasseler BürgerInnen, sowie für die Verkehrsorganisation im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe ist die Verbesserung der Verkehrsorganisation im Umfeld des Bahnhofs Bad Wilhelmshöhe. Hier ist dringend eine Verbesserung der Infrastruktur für alle Verkehrsarten und Maßnahmen für den Übergang zwischen den einzelnen Verkehrsarten notwendig. Zentraler Punkt ist die Erarbeitung und Umsetzung eines verbesserten Parkkonzeptes.

8. Zu den städtebaulichen und verkehrlichen Entscheidungen werden vorab Aussagen der UNESCO eingeholt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung:	Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim (19)
Ablehnung:	CDU (20)
Enthaltung:	SPD (26)

den

Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen Grüne und FDP betr. Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe, -101.16.258-, wird **abgelehnt**.

13. Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe
Geänderter Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.261 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Der Magistrat wird aufgefordert, das Verfahren zur Planung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes Bergpark zeitlich dem laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren anzupassen. Vor dem Abschluss einer öffentlich geführten Diskussion dürfen keine Vorfestlegungen auf Verkehrssysteme oder Strecken- bzw. Trassenführungen erfolgen. Straßenbahn- und Buslösungen sind gleichberechtigt zu prüfen und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile darzustellen. Anstelle der derzeitigen Voralge „Verkehrsstufenkonzept Bergpark" ist ein Gesamtverkehrskonzept für den Bergpark zu erarbeiten. Zentrale Bausteine sind dafür die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung, Parkraumbewirtschaftung, Lenkung der Verkehrsströme und ein zielorientiertes Verkehrsmarketingkonzept. Das Gesamtverkehrskonzept soll auch die Interessen der Anwohner und Anwohnerinnen der benachbarten Stadtteile und der Besucher und Besucherinnen berücksichtigen. Das Konzept soll Elemente einer konkreten Planung deutlich werden lassen und entscheidungsfähig aufbereiten. Die Überarbeitung soll zeitlich und inhaltlich auf die derzeit öffentlich geführte Debatte unter Beteiligung von Fachleuten reagieren und die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung einbeziehen."

- **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

  Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

  Der Magistrat wird aufgefordert, das Verfahren zur Planung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes Bergpark zeitlich dem laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren anzupassen. Vor dem Abschluss einer öffentlich geführten Diskussion dürfen keine Vorfestlegungen auf Verkehrssysteme oder Strecken- bzw. Trassenführungen erfolgen. Straßenbahn- und Buslösungen sind gleichberechtigt zu prüfen und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile darzustellen. Anstelle der derzeitigen Vorlage „Verkehrsstufenkonzept Bergpark" ist ein Gesamtverkehrskonzept für den Bergpark **durch den Magistrat vorzulegen. Dieses Konzept soll möglichst zeitgleich im Zusammenhang mit der Vorlage des Magistrats zum Museumskonzept vorliegen.** Zentrale Bausteine sind dafür die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung, Parkraumbewirtschaftung, Lenkung der Verkehrsströme und ein zielorientiertes Verkehrsmarketingkonzept. Das Gesamtverkehrskonzept soll auch die Interessen der Anwohner und Anwohnerinnen der benachbarten Stadtteile und der Besucher und Besucherinnen berücksichtigen.

Das Konzept soll Elemente einer konkreten Planung deutlich werden lassen und entscheidungsfähig aufbereiten. Die Überarbeitung soll zeitlich und inhaltlich auf die derzeit öffentlich geführte Debatte unter Beteiligung von Fachleuten reagieren und die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung einbeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe, -101.16.261-, wird **zugestimmt**.

13.1 Leerung der städtischen Parkautomaten
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen der CDU, SPD und FDP
- 101.16.272 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann erfolgt die Leerung der städtischen Parkautomaten durch private Firmen?

2. Seit wann erfolgt die Leerung der städtischen Parkautomaten durch die Fa. Laserich & Partner?

3. Das Prinzip der Kundengewinnung über Billigstvergütungen unterhalb der Selbstkosten ist in der Geldtransportbranche seit langem bekannt. Wie ist der Auftrag an die Fa. Laserich & Partner vergeben worden?

4. Gab es eine Ausschreibung?

5. Gab es Mitbewerber?

6. Zu welchen Konditionen hat die Fa. Laserich & Partner den Auftrag bekommen?

7. Haben sich die von der Fa. Laserich & Partner angebotenen finanziellen Konditionen deutlich von anderen Mitbewerbern unterschieden?

8. Hat die Stadt nach den Skandalen im Geldtransportgewerbe (Fa. Heros, Fa. Arnolds, Fa. GWS) Handlungsbedarf gesehen? Wenn ja, was wurde veranlasst?

9. Ist der Stadt die umfängliche Analyse des Geld- und Werttransportes der ISG mbH Berlin aus dem Jahr 2003 bekannt, in der kritische Entwicklungen im Geldtransportgewerbe prognostiziert wurden? Wenn ja, welche Schlüsse hat die Stadt daraus gezogen?

10. Ist der Stadt bekannt, dass sich große Firmen wie z.B. Schlecker oder Lidl schon vor Monaten von Geldtransportunternehmen getrennt haben, nachdem es verzögerte Zahlungseingänge gegeben hat?

11. Wann sind der Stadt erstmals Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit der Leerung der Parkautomaten durch die Fa. Laserich & Partner aufgefallen?

12. In der WDR-Sendung „plusminus“ vom 16.05.06 wurde festgestellt, dass die zuständige Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ihre rechtlich geregelte Genehmigungs- und Aufsichtspflicht gegenüber dem privaten Geld- und Werttransportgewerbe nicht wahrgenommen hat und damit vermutlich die festgestellten Delikte begünstigt haben könnte. Ist der Stadt bekannt, dass eine Vielzahl von Unternehmen in diesem Bereich ohne Erlaubnis arbeiten und die Branche die Voraussetzungen zur Vergabe von Erlaubnissen laut BaFin fast durchweg nicht erfüllt und die BaFin bereits vor Monaten erkannt hat, dass man mehr oder weniger der gesamten Branche auf einen Schlag die Erlaubnis hätte verweigern müssen?

13. Wurde seitens der Stadt überprüft, ob die Fa. Laserich & Partner eine solche Erlaubnis hatte?

14. Lässt sich der finanzielle Schaden für die Stadt beziffern? Wenn ja, wie hoch ist er?

15. Prüft die Stadt rechtliche Schritte gegen die Versicherung der Fa. Laserich & Partner analog einer Klage der Fa. Schlecker, die beim Landgericht Magdeburg Klage auf Feststellung der Verantwortung der Versicherungen eingereicht hat?

16. Durch welche Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass zukünftig alle Gelder aus den Parkautomaten ausschließlich an die Stadt fließen?

Die Anfrage ist beantwortet durch Stadtbaurat Witte.

14. Räume und Postfach
Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel
- 101.16.55 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt, den Vertretern von FWG, Herrn Häfner und AUF-Kassel, Frau Nuray Yildirim, geeignete Arbeitsmöglichkeiten im Hause zur Verfügung zu stellen. Diese gewählten Stadtverordneten bekommen zur gleichberechtigten Wahrnehmung des Wählerauftrags Räume mit Ausstattung und je ein Postfach."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Stadtverordneten Yildirim, AUF-Kassel, betr. Räume und Postfach, -101.16.55-, wird **abgelehnt**.

15. Kinderbetreuung auf einer Internetseite
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.98 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

16. Errichtung einer Servicestelle für Kinder und Familien mit Datenbank/Internetseite über alle Kinderbetreuungsangebote in Kassel
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.141 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

17. Kapazitätserweiterung Autobahn A 7
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.140 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

18. Altenbetreuung auf einer Internetseite
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.142 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

19. Wirtschaftlichkeit von geplanten Photovoltaikanlagen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.157 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

20. Freiwilliger Polizeidienst
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.158 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

21. Kosten für Zusatztribüne Auestadion
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.159 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Wirtschaftliche Untersuchung zur Reaktivierung der Waldkappeler Bahntrasse
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.160 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

23. Teilhabeplan für behinderte Menschen
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.163 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

24. Notwendige Flutlichtanlage Auestadion
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.167 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

25. Bau der Flutlichtanlage Auestadion
Geänderter Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.218 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

26. Ratio-Erweiterung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.169 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

27. Lichtsignalanlagen
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.170 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II

28. Einheitliche Eintrittspreisgestaltung für alle Kasseler Museen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.86 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für eine einheitliche Eintrittspreisgestaltung für die unvergleichlich vielfältige Museumslandschaft, bestehend aus städtischen, staatlichen und privaten Museen, in Form einer „Kombinationskarte" zu entwickeln und im Ausschuss für Kultur vorzustellen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Einheitliche Eintrittspreisgestaltung für alle Kasseler Museen, -101.16.86-, wird **zugestimmt**.

29. Kunst aus "Kasseler Wohnzimmern"
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.92 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob **und unter welchen Voraussetzungen** eine Ausstellung mit den Kunstschätzen, die sich im privaten Besitz der Kasseler Bevölkerung befinden, z. B. in der documenta-Halle erfolgen kann."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Kunst aus "Kasseler Wohnzimmern", -101.16.92-, wird **zugestimmt**.

30. Energetische Sanierung im Gebäudesanierungsprogramm
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.133 -

Antrag (B)

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird beauftragt in zukünftigen Fortschreibungen des Gebäudesanierungsprogramms dem Stand der Technik entsprechende energetische Sanierungsmaßnahmen mit einer Kosten- Nutzenrechnung in ein eigenständiges Kapitel aufzunehmen."

- **Änderungsantrag der Fraktion Grüne (A)**

  Der Antragstext wird wie folgt verändert:

  Der Magistrat wird beauftragt, **im Rahmen seines Gebäudesanierungsprogramms den energetischen Sanierungsmaßnahmen, die dem Stand der Technik entsprechen, solche gegenüberzustellen, die einen höheren energetischen und ökologischen Standard ermöglichen würden und den Vergleich mit Hilfe einer Kosten-Nutzen-Darstellung transparent zu machen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss A

Der Änderungsantrag der Fraktion Grüne betr. Energetische Sanierung im Gebäudesanierungsprogramm, -101.16.133-, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: Grüne
den

Beschluss B

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Energetische Sanierung im Gebäudesanierungsprogramm, -101.16.133-, wird **abgelehnt**.

31. Energiecontracting mit den Städtischen Werken für städtische Gebäude
Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.134 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert,

a) darzulegen, welche bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Zustände von städtischen Gebäuden im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms unternommen wurden und

b) die Städtischen Werke AG im Ausschuss für Umwelt berichten zu lassen, welche Konzepte für ein Energiecontracting derzeit angeboten werden und inwieweit diese Konzepte auch von der Stadt Kassel für städtische Gebäude genutzt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Energiecontracting mit den Städtischen Werken für städtische Gebäude, -101.16.134-, wird **zugestimmt**.

32. Veranstaltungsförderung 30 Jahre FrauenLesbenzentrum Kassel
Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.150 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen des 30jährigen Jubiläums des Kasseler FrauenLesbenzentrums in diesem Jahr mit **1.500** Euro zu unterstützen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne (10), FDP
Enthaltung: Grüne (1))
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Veranstaltungsförderung 30 Jahre FrauenLesbenzentrum Kassel, -101.16.150-, wird **abgelehnt**.

33. Bergpark Wilhelmshöhe - Straße exclusiv für den öffentlichen Nahverkehr
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.179 -

Abgesetzt

34. Mobile Bezirksstelle
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.188 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert eine mobile Bezirksstelle einzurichten, die auf telefonische Bestellung gegen eine einmalige Gebühr in der Woche und auch samstags Besuche bei Kasseler Einwohnerinnen und Einwohnern durchführt. Bei diesen Besuchen, die zu Hause, am Arbeitsplatz, in Geschäftsräumen und Altenheimen stattfinden können, werden die kompletten Dienstleistungen einer städtischen Bezirksstelle angeboten und abgeschlossen, so dass eine Nacharbeit in der Bezirksstelle entfallen kann.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Mobile Bezirksstelle, -101.16.188-, wird **abgelehnt**.

35. Beitritt zum Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord
Vorlage des Magistrats
- 101.16.204 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel beantragt die Mitgliedschaft beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord zum 01.01.2007."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beitritt zum Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord, -101.16.204-, wird **zugestimmt**.

36. Untersuchung des Trinkwassers
Geänderter Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.207 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **auf das Land hinzuwirken**, dass das Kasseler Trinkwasser **im Bereich Neue Mühle** und das Wasser der Fulda hinsichtlich einer Belastung mit perfllluorierten Tensiden (PFT) untersucht wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Untersuchung des Trinkwassers,
-101.16.207-, wird **zugestimmt**.

37. Ausweisung des Hohen Habichtswaldes als Bannwald
Geänderter Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.208 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Oberen Naturschutzbehörde darauf hinzuwirken, dass der Hohe Habichtswald als Bannwald ausgewiesen wird **und sich im Interesse von Naherholung und Naturschutz dafür einzusetzen, dass der Basaltsteinbruch Silbersee (ehemals Menke) nicht erweitert wird.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. Ausweisung des Hohen Habichtswaldes als Bannwald, -101.16.208-, wird **zugestimmt**.

38. Vorlage Liniennetzplan Regiotram
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.212 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird gebeten, den Liniennetzplan der Regiotram vorzulegen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorlage Liniennetzplan Regiotram, -101.16.212-, wird **zugestimmt**.

39. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel (Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV)
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.216 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Zusammenführung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe ist die grundlegende Reform in der Sozialpolitik in den letzten Jahren. In den 18 Monaten der Umsetzung des SGB II in Kassel durch die Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH (AFK) mit den Gesellschaftern Stadt Kassel und Agentur für Arbeit wurden trotz der strukturell schwierigen Rahmenbedingungen große Erfolge bei der Aufbauorganisation, der Vermittlung in Arbeit, der zielgerichteten Qualifizierung und der Chancenverbesserung der Arbeitsuchenden im Arbeitsmarkt erzielt. Die Begleitung und Unterstützung dieser Arbeit durch die Stadtverordnetenversammlung ist erforderlich.

Der Magistrat wird beauftragt, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport halbjährlich über die steuerungsrelevanten Ziele, Inhalte und Ergebnisse in der Umsetzung des SBG II durch die AFK zu berichten.

In dem jeweiligen Bericht sollen neben den Eckdaten

- die wesentlichen Instrumente der Arbeitsförderung
- der Vergleich mit anderen Trägern der Grundsicherung für Arbeitssuchende und
- die weiteren Ziele

benannt werden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Umsetzung und Weiterentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Kassel (Sozialgesetzbuch-2. Buch/SGB II/Hartz IV), -101.16.216-, wird **zugestimmt**.

40. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße/Industriezubringer Waldau-Flughafen (Aufhebungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.16.224 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße /Industriezubringer Waldau-Flughafen soll gemäß § 2 (4) Baugesetzbuch aufgehoben werden.

Die Aufhebung des Planes wird notwendig, da die Festsetzungen des Bebauungsplanes, die schon durch den Ausbau der Nürnberger Straße Ende der 80iger Jahre obsolet wurden, die Entwicklung innerhalb des Planbereiches behindern."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/22 für die Breslauer Straße/Industriezubringer Waldau-Flughafen (Aufhebungsbeschluss), -101.16.224-, wird **zugestimmt**.

41. Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus"
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.226 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport einen Plan zur Umsetzung des Beschlusses „Barrierefreies Rathaus" bis zum Jahresende 2006 vorzulegen.
Dieser soll eine Prioritätenliste sowie eine Finanzplanung enthalten."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Plan zur Umsetzung des Beschlusses "Barrierefreies Rathaus", -101.16.226-, wird **zugestimmt**.

42. 50 Jahre documenta
Geänderter Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.228 -

Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird **gebeten**, Herrn Leifeld (Geschäftsführer der documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH) **zu bitten** im Kulturausschuss darzustellen, wie die Ausstellung „50-Jahre-documenta“ vom Publikum angenommen wurde, wo sie weiterhin gezeigt wird, welche Besucher- und Einnahmezahlen erfolgt sind.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Grüne betr. 50 Jahre documenta, -101.16.228-, wird **zugestimmt**.

43. Publikation Fürstenportraits
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.229 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, im Nachgang der erfolgreichen Ausstellung „Die Portraits der hessischen Landesherren im Rathaus ihrer Hauptstadt" im Kasseler Rathaus ab Dezember 2005 bis Frühjahr 2006, eine Publikation mit den 18 Fürstenportraits inkl. Begleittext erstellen zu lassen. Als Verfasser kommt Herr Karl-Hermann Wegner als ehemaliger Leiter des Stadtmuseums Kassel in Frage. Ein Inhaltsvorschlag liegt bereits vor. Die Kosten sind zu recherchieren."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Publikation Fürstenportraits, -101.16.229-, wird **abgelehnt**.

44. Erweiterung des AFK-Beirats
Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.231 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Beirat der AFK der Stadt Kassel wird um zwei vollwertige Mitglieder erweitert. Die Erwerbslosen sollen in Zukunft mit Sitz und Stimme vertreten sein, deshalb werden zukünftig zwei VertreterInnen vollwertige Mitglieder des Beirates sein, die durch die stadtrelevanten Organisationen benannt werden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Grüne betr. Erweiterung des AFK-Beirats, -101.16.231-, wird **abgelehnt**.

45. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 4/2006 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.234 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 4/2006 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlung
im Ergebnishaushalt in Höhe von 35.000,00 €“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2006; - Liste 4/2006 -, -101.16.234-, wird **zugestimmt**.

46. Öffentliche Spielbank in Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.16.239 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Der Ergänzung von § 13 Abs. 4 des Spielbankvertrages zwischen der Stadt Kassel und der Kurhessischen Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG vom 06.08.2001 nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, einen entsprechenden Nachtrag zum Spielbankvertrag rechtsverbindlich abzuschließen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentliche Spielbank in Kassel, -101.16.239-, wird **zugestimmt**.

47. Fußgängerzugang zur Tiefgarage in der Obersten Gasse
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.240 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Im Fußgängerzugang zur Tiefgarage in der Obersten Gasse halten sich in letzter Zeit des Öfteren alkoholisierte, unter Drogen stehende oder mit Drogen hantierende Personen auf.

Der Magistrat wird aufgefordert, durch geeignete und angemessene Maßnahmen sicherzustellen, dass die Benutzer (insbesondere Benutzerinnen) diese Tiefgarage betreten und verlassen können, ohne sich durch diese oft als beängstigend empfundene Situation konfrontiert zu sehen.

Der Ausschuss ist über die geplanten Maßnahmen zu unterrichten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Fußgängerzugang zur Tiefgarage in der Obersten Gasse, -101.16.240-, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 20.01 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur **6.** öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 09.10.2006, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Helga Weber, Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter

Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter

Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete

Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter

Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender

Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete

Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Elfi Heusinger von Waldegge, SPD Stadtverordnete	entschuldigt
Dr. Bernd Hoppe, SPD Stadtverordneter	
Gabriele Jakat, SPD Stadtverordnete	G. Jakat
Dr. Monika Junker-John, SPD Stadtverordnete	Junker - John
Ellen Lappöhn, SPD Stadtverordnete	Lappöhn
Peter Liebetrau, SPD Stadtverordneter	P. Liebetrau
Ernst Meil, SPD Stadtverordneter	entschuldigt
Manfred Merz, SPD Stadtverordneter	Manfred Merz
Anja Penßler-Beyer, SPD Stadtverordnete	
Heidi Reimann, SPD Stadtverordnete	Heidi Reimann
Wolfgang Rudolph, SPD Stadtverordneter	Rudolph
Hannelore Schäfers, SPD Stadtverordnete	H. Schäfers
Dr. Günther Schnell, SPD Stadtverordneter	Günther Schnell
Elena Seewald, SPD Stadtverordnete	ESeewald
Harry Völler, SPD Stadtverordneter	H. Völler
Volker Zeidler, SPD Stadtverordneter	
Friedhelm Alster, CDU Stadtverordneter	
Michael Bathon, CDU Stadtverordneter	

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter

Corina Flashar, CDU
Stadtverordnete

Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter

Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter

Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter

Eva Kühne-Hörmann, CDU
Fraktionsvorsitzende

Heike Mattern, CDU
Stadtverordnete

Nicola Mütterthies, CDU
Stadtverordnete

Dr. Michael von Rüden, CDU
Stadtverordneter

Sandra Rudolph, CDU
Stadtverordnete

Lutz Schmidt, CDU
Stadtverordneter

Alfons Spitzenberg, CDU
Stadtverordneter

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordnete

Donald Strube, CDU
Stadtverordneter

Johann Thießen, CDU
Stadtverordneter

Klaus Weschbach, CDU
Stadtverordneter

Dr. Norbert Wett, CDU
Stadtverordneter

Dieter Beig, Grüne
Stadtverordneter

Wolfgang Friedrich, Grüne
Stadtverordneter

Anja Lipschik, Grüne
Stadtverordnete

Nicole Maisch, Grüne
Stadtverordnete

Ottmar Miles-Paul, Grüne
Stadtverordneter

Karin Müller, Grüne
Fraktionsvorsitzende

Dr. Klaus Ostermann, Grüne
Stadtverordneter

Gernot Rönz, Grüne
Stadtverordneter

Roswitha Rüschendorf, parteilos
Stadtverordnete

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Grüne
Stadtverordnete

Petra Aulepp-Wulff, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete — entschuldigt

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender

Nico Weinmann, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter — entschuldigt

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordnete

André Lippert, FDP
Stadtverordneter

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter — entschuldigt

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat

Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin — entschuldigt

Jürgen Blutte, Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat

Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat

Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin

Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

Anita Mahrt, CDU Ehrenamtliche Stadträtin	entschuldigt
Annett Martin, Grüne Ehrenamtliche Stadträtin	
Dirk-Ulrich Mende, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	
Hans-Jürgen Sandrock, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	
Heinz Schmidt, CDU Ehrenamtlicher Stadtrat	
Hajo Schuy, SPD Ehrenamtlicher Stadtrat	

Schriftführung

Elke Gast, Schriftführerin	
Anja Koch, Schriftführerin	
Edith Schneider, -16-	